

Nachhaltige Innovation: Erste Hopfen-PV-Anlage in Neuhub vorgestellt

Solarfreunde Moosburg besuchten die innovative Hopfen-PV-Anlage in Neuhub. Erfahren Sie mehr über die Nutzung und Vorteile der Agri-PV-Technologie.

Innovative Ansätze in der Landwirtschaft: Hopfen-PV-Anlage in Neuhub

Die Verbindung von Landwirtschaft und erneuerbaren Energien wird zunehmend zum Mittelpunkt öffentlicher Diskussionen. Vor kurzem besuchten die Solarfreunde Moosburg die erste ihrer Art: eine Hopfen-PV-Anlage in Neuhub bei Au/Hallertau. Diese Initiative zeigt, wie innovative Techniken das Potenzial haben, sowohl die Landwirtschaft als auch die Energieproduktion nachhaltig zu verändern.

Der Impuls von Josef Wimmer

Der Landwirt Josef Wimmer aus Neuhub ist der Kopf hinter diesem zukunftsweisenden Projekt. Bereits seit 2016 verfolgt er die Idee, das Gerüst seiner Hopfenpflanzen zur Installation von Photovoltaik (PV)-Modulen zu nutzen. Wimmer erkannte, dass die PV-Module nicht nur zur Stromerzeugung beitragen, sondern auch den verschiedenen Hopfensorten Schutz vor übermäßiger Sonneneinstrahlung bieten können.

Komplexität der Agri-PV-Technologie

Ein komplexes Thema wie Agri-PV erfordert fundierte Kenntnisse

und empirische Daten. Während der Exkursion klärten Dr. Bernhard Gruber vom Hallertauer Handelshaus und Manuel Riedl, der für die Forschung verantwortlich ist, die Besucher über viele Aspekte des Projektes auf. Dazu gehörten auch Antworten auf Fragen zum Pflanzenschutz und zur Statik der Anlage, wobei einige der getroffenen Annahmen auf Erfahrung basierten, da es an spezifischen Daten fehlte.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Um die Risiken zu minimieren und das Projekt erfolgreich durchzuführen, gründete Wimmer die AgrarEnergie GmbH & Co. KG als Betreibergesellschaft. Diese übernahm die gesamte finanzielle Verantwortung und auf staatliche Förderungen wurde verzichtet. Die Chancen, die sich durch die Verbindung von Hopfenanbau und Solarstrom ergeben, könnten zur wirtschaftlichen Stärkung der Region beitragen.

Wissenschaftliche Begleitung und zukünftige Perspektiven

Das Projekt wird von renommierten Institutionen wie der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und dem Fraunhofer-Institut unterstützt. Diese Zusammenarbeit soll sicherstellen, dass aussagekräftige Daten zur Entwicklung des Hopfenanbaus unter den PV-Modulen gesammelt werden. Ziel ist es, die Effekte auf die Pflanzen und die Bodenbeschaffenheit zu untersuchen, um effiziente Anbaumethoden für die Zukunft zu entwickeln.

Fazit: Ein Modell für andere Regionen?

Die Hopfen-PV-Anlage in Neuhub könnte als Modell für andere ländliche Regionen dienen, die ähnliche Herausforderungen in der Landwirtschaft und Energieversorgung meistern müssen. Durch innovative Lösungen wie diese wird nicht nur auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Energiezukunft hingewiesen, sondern auch gezeigt, wie Landwirtschaft und Klimaschutz Hand

in Hand gehen können.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de